

113 269, Arb.-Unterst.-F. 172 255, Kred. 14 959, Div. 7710, Gewinn 1 748 646. Sa. M. 3 112 069.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 61 093, Abschreib. an Kriegsanleihe
 184 966, Gewinn 1 748 646. — Kredit: Vortrag 1 811 946, Zs. 182 758. Sa. M. 1 994 705.
Kurs Ende 1909—1918: 310, 285, 280, 286, 250, 220*, —, 195, —, 250*%. Notiert in Augsburg.
Dividenden 1908—1917: 25, 17, 18¹/₂, 16, 12, 16, 14, 9, 14, 14, 50%/. C.-V.: 4 J. (K.)
Liquidator: Josef Schnell. **Aufsichtsrat:** Vors. Geh. Komm.-Rat Paul von Schmid.
 Augsburg: S. Friedmann, Komm.-Rat Chr. Diesel, Augsburg: Jakob Heinsfurter, München.
Zahlstelle: Augsburg: Friedr. Schmid & Co.

Spinnerei und Buntweberei Pfersee in Augsburg.

Gegründet: 1./6. 1881; eingetr. 3./6. 1881 in Augsburg. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung die von der Firma Solivo, Leiner & Co. betriebene Spinnerei u. Buntweberei.

Zweck: Betrieb der von ihr teils käuflich erworbenen, teils neugebauten u. eingerichteten Fabriken u. Einrichtungen für Baumwollspinnerei u. Weberei. Die Spinnerei in Pfersee ist mit 45 888 Spindeln, die Weberei mit 1050 Webstühlen ausgestattet. Für den Antrieb stehen moderne Dampfmasch. mit 1800 PS. zur Verfügung. Ausserdem vorhanden: ein Kesselhaus mit 5 Dampfesseln, elektr. Licht- u. Turbinenanlage, eine Reparaturwerkstätte, Baumwoll-Garn- u. Gewebemagazine, ferner ein Verwalt.-Gebäude mit Magazin u. Beamtenwohnungen, Arb.-Wohnhäuser mit zus. 68 Wohnungen. Der Gesamtgrundbesitz in Pfersee beläuft sich auf 5.343 ha. Wegen Übernahme der Spinnerei u. Weberei Ulm (siehe unten bei Kap.). Der Grundbesitz in Ay u. Gerlenhofen umfasst 33.08 ha. In Ay sind 5 Turbinen, in Gerlenhofen 2 solche vorhanden. An Dampf- u. Wasserkräften besitzt die Ges. an diesen beiden Orten im Ganzen 1200 PS Wasserkräfte u. 850 PS Dampfreserve. Ausserdem ist am Mühlengebäude eine noch nicht ausgebaute Wasserkraft von annähernd 200 PS vorhanden. In allen Werken befinden sich elektr. Kraftübertragungsanlagen zur gegenseitigen Ergänzung der Kräfte. Die Abt. Ay besitzt Fabriken in Ay u. Gerlenhofen u. arbeitet mit 44 564 Spindeln u. 580 Webstühlen. Gesamtspindelzahl in Pfersee u. Ay 90 452, Gesamtstuhlzahl 1630. Ca. 1300 Arb. Erzeugt werden rohe Baumwollgarne u. rohe Baumwollgewebe sowie Zellulogarne. Zugänge auf Anlage-Kti 1911—1918: M. 154 224, 417 698, 163 482, 76 705, —, 37 215, 22 852, 128 575. Zur elektrischen Ausnützung überschüssiger Wasserkräfte, sowie zur Herstell. einer Zellulonanlage sind in Ay verschiedene Einricht. im Bau.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber, können aber auch auf den Namen gestellt werden. A.-K. urspr. M. 3 000 000, 1889 durch Zus.legung der Aktien 2:1 u. Neuausgabe von nom. M. 1 500 000 Aktien auf der Höhe von M. 3 000 000 erhalten u. sodann 1903 zwecks Tilg. der Unterbilanz u. Vornahme von a.o. Abschreib. u. Rücklagen durch Zus.legung der Aktien 4:1 auf M. 750 000 herabgesetzt, um alsdann durch Wiederausgabe von nom. M. 750 000 neuen Aktien, begeben zu pari, auf M. 1 500 000 gebracht zu werden. Die a.o. G.-V. v. 21./1. 1910 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 1 500 000, also auf M. 3 000 000. Diese Erhöh. erfolgte zwecks Angliederung der A.-G. Spinnerei u. Weberei Ulm in Ay (A.-K. M. 2 000 000). Näheres über diese Fusion s. dieses Handb. 1914/15.

Hypoth.-Anleihe: I. M. 1 200 000 in 4% Oblig. von 1889, ruhend auf einem Teil der Gebäude u. Grundstücke zu Pfersee. Rückzahl. ab 1896 binnen 25 Jahren nach Tilg.-Plan. Ende 1918 noch in Umlauf M. 145 000.

II. M. 1 000 000 in 4¹/₂% Oblig. von 1905, Stücke à M. 2000, 1000 u. 500 (Lit. A, B, C). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1910 bis 1934 durch jährl. Ausl. im Nov. auf 2./1. Zahlst. wie Div.-Scheine. Sicherergestellt auf das Etabliss. in Ay. In Umlauf Ende 1918 M. 724 000.
Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende April. **Stimmrecht:** Je M. 1000 = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), 4% Div., Rest zur Verf. der G.-V. Der A.-R. hat Anspruch auf eine Vergüt. von zus. jährl. M. 5000, die vorbehaltl. der nachfolgenden Bestimm. zu den Unk. des Geschäfts gehört und als solche zu buchen ist. Wenn für ein Geschäftsjahr mind. 4% Div. verteilt werden, so hat der A.-R. aus dem nach Verteil. dieser Div. u. nach Vornahme etwaiger ausserord. Abschreib. verbleibenden Überschuss des Reingewinns Anspruch auf einen Gewinnanteil, der für den A.-R. zus. auf jedes Prozent verteilter Div. M. 1500 beträgt, wogegen alsdann die feste Vergüt. von M. 5000 in Wegfall kommt.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Fabrikanlagen in Pfersee u. Ay 3 539 476, Kassa u. Wechsel, Bankguth., Wertp. u. Beteilig. 945 171, Debit. 405 321, vorausbez. Feuerversich. 20 322, Vorräte 365 430. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 350 000, a.o. R.-F. 150 000, Arb. Unterst.-F. 100 000, Talonsteuer-Res. 20 000, Obligations-Anlehen Pfersee 145 000, do. Ay 724 000, Spareinlagen 152 367, Kredit. 260 203, Div. 255 000, Tant. 29 750, Vortrag 89 400. Sa. M. 5 275 721.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allgem. Unk. 742 010, Abschreib. 251 858, Gewinn 374 150. — Kredit: Vortrag 83 211, Brutto-Ertrag 1 284 807. Sa. M. 1 368 019.
Kurs Ende 1909—1918: 174.50, 166.50, 164.50, 169.50, 173.75, 164.50*, —, 150, 165, 135*%. Eingeführt in Berlin am 22./4. 1909 zum ersten Kurs von 160%. Auch in Stuttgart notiert.
 (Kurs daselbst Ende 1911—1918: 161.50, 169, 171, —*, —, 150, —, 135*%.)
Dividenden: 1904—1918: 3, 6, 7, 10, 10, 12, 8, 5, 10, 10, 8, 10, 7, 7, 8¹/₂%/. C.-V.: 5 J. n. F.
Direktion: Eugen Dillmann. **Prokurist:** P. Dautel.